

Zukunftswerkstatt Karolinenviertel 2030 - Verkehr

Gruppenarbeit - Umsetzungsphase

1. 5-10 minütige Brainstorming aller Teilnehmer
2. Ideen in der Gruppe vorstellen
3. Gemeinsam Themen clustern



Einzelne Ideen auf reale Umsetzbarkeit prüfen und Pläne für die Verwirklichung schmieden. (*temporäre Umsetzung*)

Fahrrad

- Pop-Up Bikelane in der Karolinenstraße
- Geschützte Fahrradstellplätze
- Öffentlich zugängliche Parkgarage für Fahrräder, um diese sicher und witterungsunabhängig abzustellen
- Mehr Fahrradbügel an den geeigneten Stellen schaffen. Dadurch könnte das Abschließen an privaten Zaun und Ähnlichen entgegengewirkt werden.
- Cargo-Hubs einrichten
- Tschaikowski Platz Radfahrer:innen frei, für spielende Kinder, Fußgänger:innen und Jugendliche einrichten

ÖPNV

- ÖPNV deutlich preisgünstiger gestalten

Geschwindigkeit

- Geschwindigkeit auf 20 km/h oder Schrittgeschwindigkeit senken
- „Natürliche“ Geschwindigkeitsreduzierung durch Bepflanzung etc. am Straßenrand



Einzelne Ideen auf reale Umsetzbarkeit prüfen und Pläne für die Verwirklichung schmieden. (*temporäre Umsetzung*)

Parken

- Fast alle Parkflächen umwidmen, den neu gewonnenen Raum von der Stadt betreuen lassen
- Parken nur für Anwohnende
- Parken an beiden Fahrbahnseiten beenden und Querungsbereiche mit ausreichender Sichtbeziehung einrichten
- Parkplätze ums Viertel herum, in Parkhäusern und noch zu schaffenden Tiefgaragenflächen (Heiligengeistfeld?)

Parken & Grün

- Begrünung anstelle von Parkplätzen
- Rasen in die Bodenelemente integrieren: Grün, wo immer es geht!

Erschließung/ Zugänglichkeit zum Karolinenviertel

- Die Zufahrtsmöglichkeiten ins Karo Viertel zeitlich begrenzen und
- durch eine temporäre Poller-Anlage mit QR-Code steuern,
- für diese Zeit Sondertarife im Messeparkhaus ermöglichen
- Zugänglichkeit für den Lieferverkehr überdenken

Ortsfremder Verkehr

- Ortsfremden Verkehr gleich kanalisieren: z.B. Vergünstigungen beim Besuch lokaler Veranstaltungen/ Gastronomie, wenn ein P+R Parknachweis und Anreise mit ÖPNV nachgewiesen wird.



Einzelne Ideen auf reale Umsetzbarkeit prüfen und Pläne für die Verwirklichung schmieden. (*temporäre Umsetzung*)

Kommunikation & Partizipation

- Ideen & Prozess transparent für Anwohner:innen gestalten
- Ideen visualisieren
- Leicht verständliche Sprache und Visualisierungen

Zivilgesellschaftliches Engagement

- „Zivilgesellschaftlich denken“ heißt, die Personen zu berücksichtigen, die keine starke Lobby haben.

Austausch

- Austausch mit „FreiRaum Ottensen“
- Politik und Verwaltung einbeziehen



Zukunftswerkstatt Karolinenviertel 2030 - Verkehr

Vielen Dank für Ihre spannenden
Beiträge!

